



PRESSEMITTEILUNG

Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex März: Ukraine-Invasion bremst die erhoffte Erholung von Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmen massiv aus

- Die Geschäftserwartungen brechen bei Kleinstunternehmen und Gesamtwirtschaft stark ein.
- Der Ausblick in die Zukunft ist bei den Kleinen zwar etwas weniger pessimistisch als bei der Gesamtwirtschaft, aber ihre Geschäftslage ist weiterhin dramatisch schlechter.
- These: Dezentralität der Kleinstunternehmen als Stärke in der Krise.
- Die Kleinen erhöhen ihre Preise etwas zurückhaltender als die Großen.
- Mehr Sichtbarkeit: Auf Initiative vom ifo Institut und Jimdo können endlich auch Selbstständige und Kleinstunternehmen am ifo-Index teilnehmen.

Hamburg, 7. April 2022

„Der neuste Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmen zeigt, dass die Geschäftserwartungen in Folge des Ukraine-Konflikts bei den Kleinen zwar nicht ganz so stark einbrechen wie in der Gesamtwirtschaft, aber ihre aktuelle wirtschaftliche Lage ist weiterhin deutlich schlechter als die der Gesamtwirtschaft“, erklärt Klaus Wohlrabe, Leiter der ifo-Umfragen.

Jedes zweite Unternehmen plant Preiserhöhungen

Als Reaktion auf die Inflation planen immer mehr Unternehmen ihre Preise in den kommenden drei Monaten zu erhöhen. Trotz ihrer erschwerten Ausgangslage sind die Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmen dabei etwas zurückhaltender als die Gesamtwirtschaft. Laut ifo-Befragung steigen die Preiserwartungen bei Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmen auf 51 Punkte, bei der Gesamtwirtschaft sind es 55 Punkte.

These: Dezentralität der Kleinstunternehmen als Stärke in der Krise

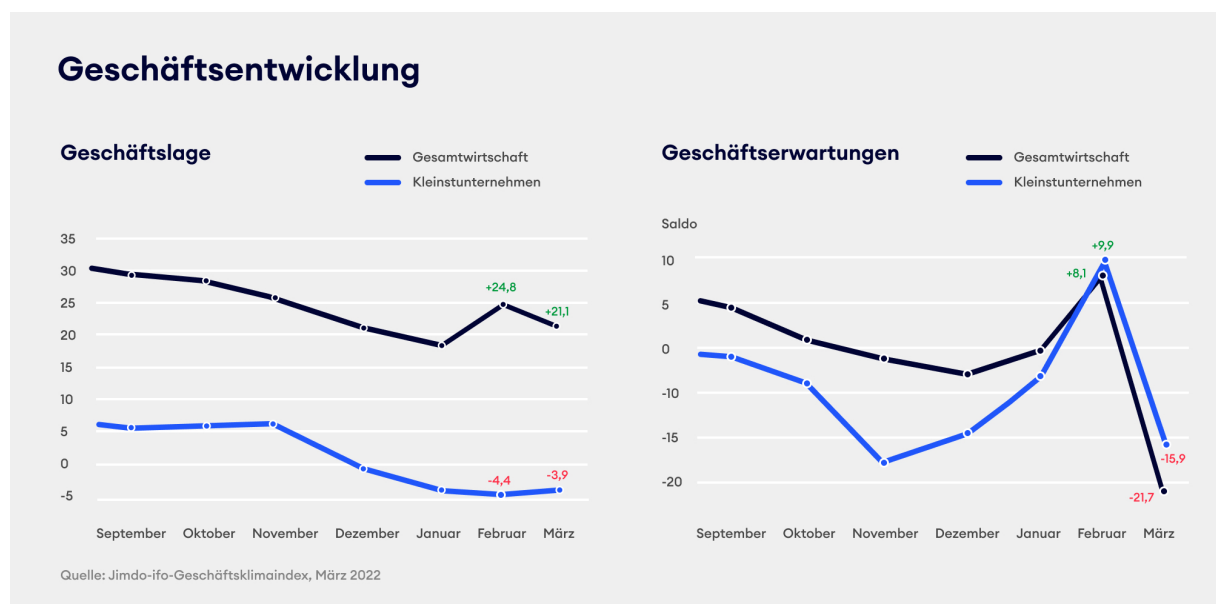
Für die Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmen gibt es den Hoffnungsschimmer, dass ihr Ausblick in die Zukunft, sprich die Geschäftserwartung nicht ganz so tief abgerutscht ist wie bei der Gesamtwirtschaft. Matthias Henze, CEO und Mitgründer von Jimdo interpretiert die Zahlen folgendermaßen: *„Meine These und Hoffnung für die Selbstständigen ist, dass sie unabhängiger von der globalen Lage sind als die Gesamtwirtschaft. Sie wirtschaften dezentraler und lokaler und können ihre Lieferanten flexibler wechseln. Das könnte in der jetzigen Krise ihre große Stärke sein.“*

Die aktuellen Daten des Jimdo-ifo-Indexes: Wirtschaftslage und Ausblick

Die Geschäftslage der Kleinstunternehmen liegt laut Jimdo-ifo-Index seit Monaten weit unter der der Gesamtwirtschaft. Sie hätten die erhoffte wirtschaftliche Erholung

besonders dringend nötig gehabt. Im März liegt die Geschäftslage von Groß und Klein 25 Punkte auseinander. Bei der Gesamtwirtschaft liegt der Wert aktuell bei plus 21 Punkten, bei den Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen bei minus 3,9 Punkten. Die Geschäftserwartungen rauschen zwischen Februar und März bei beiden im Zuge des Ukraine-Kriegs nach unten: Bei den Kleinen sinkt der Ausblick in die Zukunft zwischen Februar und März um 25,8 Punkte, von plus 9,9 Punkte auf minus 15,9 Punkte innerhalb eines Monats. Bei der Gesamtwirtschaft sind es sogar 29,8 Punkte Unterschied im Vergleich zum Vormonat. Im Februar waren es plus 8,1 Punkte, im März sind es nun minus 21,7 Punkte.

Ziel des Jimdo-ifo-Indexes speziell für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen ist es, ihnen endlich mehr Sichtbarkeit bei Politik und Medien zu verschaffen. Sie machen über 80 % aller Unternehmen Deutschlands aus. Das entspricht 2,1 Millionen Betrieben mit ca. 5,7 Millionen Beschäftigten.



Mehr Infos zum ifo-Schnelldienst:

<https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/das-neue-geschaeftsklima-fuer-soloselbaendige-und>

Über den Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen

Seit November haben kleine Unternehmen ihren eigenen ifo-Index. Dank der gemeinsamen Initiative vom ifo Institut und von Jimdo wird der „Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex“ seit Dezember 2021 monatlich veröffentlicht. Das Ziel: Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen mehr Sichtbarkeit in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Das ifo Institut berechnet die Konjunkturindikatoren für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen (weniger als neun Mitarbeiter) auf Basis seiner Unternehmensbefragungen. Die Ergebnisse können direkt beim ifo Institut bezogen werden. Die teilnehmenden Betriebe decken alle Sektoren wie im Gesamtindex ab: Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Dienstleistungssektor. Die Gewinnung der neuen Teilnehmer*innen erfolgt in Kooperation mit Jimdo und der Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden (u.a. dem VGSD).

Jimdo ruft weiterhin Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer*innen dazu auf, sich unter wir-im-ifo.de zu registrieren und Gehör zu verschaffen.

Über das ifo Institut

Die Forschung am ifo Institut verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz. Fünf Handlungsfelder sind die Grundlage für diesen Brückenschlag: Forschung, Politikberatung, Information und Service, Beteiligung an öffentlichen Debatten, Nachwuchsförderung. In all diesen Bereichen möchten das Institut exzellente Leistungen erbringen. Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: Forschung ist die Grundlage der Politikberatung. Und auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse kann das ifo Institut sich an öffentlichen Debatten beteiligen.

Über Jimdo

Jimdo ist ein Anbieter von Online-Tools, die speziell auf die Bedürfnisse von Selbstständigen und kleinen Unternehmen abgestimmt sind. Das Ziel: Die Kraft und den Ideenreichtum der kleinen Unternehmen zu entfesseln und ihnen zu mehr Erfolg zu verhelfen. Mit dem Website-Baukasten von Jimdo wurden bis heute mehr als 32 Millionen Seiten und Onlineshops erstellt. Hauptsitz von Jimdo ist Hamburg, weltweit beschäftigt das Unternehmen 300 Mitarbeiter*innen. CEO Matthias Henze ist Mitgründer und seit der ersten Stunde dabei. Er hat die Jimdo GmbH 2007 gemeinsam mit zwei Partnern gegründet. Statista und Capital kürten Jimdo 2022 zu einem der fünf innovativsten deutschen Internet-Unternehmen und vergaben volle Punktzahl.

Mehr zu Jimdo unter www.jimdo.de/presse.

Pressekontakt:

Jennifer Zonsius

PR Lead Jimdo

Mobil: 01579 / 24 69 846

E-Mail: jennifer.zonsius@jimdo.com